



Unterwaldhausen

info@rathaus-unterwaldhausen.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwochs 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: info@rathaus-unterwaldhausen.de; 07587-660

Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, den 15. Juli 2026

Am Mittwoch, den 15. Juli findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus der Gemeinde Unterwaldhausen die nächste ordentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

In der Sitzung werden folgende Themen beraten und beschlossen:

1. Stand Bebauungsplan Flst. 329/3
2. Kauf Gebäude Kirchstr. 6+8
3. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich, Sie sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Sperrung der Kreisstraße 7964 von Oberwaldhausen nach Riedhausen

Aufgrund des Woodstoig-Festivals bleibt die Kreisstraße von Oberwaldhausen nach Riedhausen vom 30.7. 2026 bis 2.8.2026 beidseitig gesperrt. Die Umleitung über Guggenhausen ist ausgeschildert.

Telefonbücher im Rathaus

Viele von uns suchen im Internet nach gewünschten Telefonnummern. Immer noch aber kann ein Telefonbuch helfen, mit einem Gesprächspartner in Kontakt zu kommen. Auf dem Rathaus liegen Telefonbücher für den Kreis Ravensburg aus, Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, ein Exemplar davon abzuholen.

Demenz Partner Schulung 2026 im Landkreis Biberach

Demenz geht uns alle an! Menschen mit Demenz begegnet man nicht nur in der Familie, sondern vielfach im Alltag, in der Nachbarschaft und auch am Arbeitsplatz.

Die Referentin, Monika Adolph ist Pflegedienstleitung und Demenzberaterin, sie vermittelt in diesem 90- minütigen Kurs was Demenzerkrankungen sind, welche Einschränkungen mit der Erkrankung einhergehen und wie sich das Leben der Erkrankten und ihrer Familie verändert. Sie erhalten Tipps und Hinweise zum Umgang und zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Sie lernen Wege kennen, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen. Folgende Demenzpartnerschulungen werden im Landkreis Biberach vom Netzwerk Demenz angeboten: 23. Juli 2026 16:00-18:00 Uhr Museum Kürnbach – Tanzsaal, Griesweg 30, 88427 Bad Schussenried
Weitere Infos und Anmeldung: Daniela Wiedemann, hia.ubc@caritas-dicvrs.de oder 07351 8095-190 www.netzwerk-demenz-bc.de weitere Online-Seminar oder nutzen E-Learning-Angebote: www.demenz-partner.de/

Öffentliche Bekanntmachung

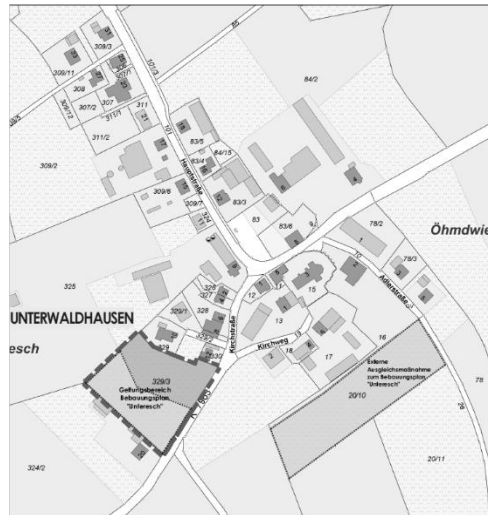
Aufstellung des Bebauungsplanes und örtlicher Bauvorschriften für das Flurstück 329/3 und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3/1 Baugesetzbuch.

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterwaldhausen hat am 17. Juni 2026 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den am 16.11.2022 beschlossenen Aufstellungsbeschluss für den Bereich Unteresch, Flst. 329/3 aufzuheben, da die Voraussetzungen des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB i.V.m. §13b BauGB nicht mehr gültig sind.

Der Gemeinderat hat weiterhin, aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO am 17.6.2026 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Bereich

„Unteresch“ Flst. 329/3 in Unterwaldhausen einen Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften hierzu aufzustellen. Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren mit Umweltprüfung aufgestellt, der Umweltbericht wird aufgelegt. Der Planbereich umfasst das Flurstück 329/3 teilweise und hat eine Gesamtfläche von ca. 6020 m². Für den Planbereich maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes vom 07.06.2026.

Der Planbereich ergibt sich aus nachfolgendem Kartenausschnitt:



Anlass der Planung und Verfahrensstand

Die Gemeinde Unterwaldhausen konnte während der letzten 15 Jahre im Gemeindegebiet keine Wohnbaugrundstücke anbieten. Ende des Jahres 2022 bot der Vorstand der Waldemar-und-Rost-Straub-Stiftung der Gemeinde an, das Grundstück Flst.Nr. 329/3 für eine Wohnbauentwicklung zu erwerben, um junge Familien in der Gemeinde halten, bzw. wieder zurückgewinnen zu können. Der Gemeinderat hat daraufhin am 16.11.2022 beschlossen für den Bereich „Unteresch“ einen Bebauungsplan aufzustellen. Dabei sollte das beschleunigte Verfahren gem. dem damals gültigen § 13b BauGB angewandt werden. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 29.11.2022 öffentlich bekanntgemacht. Mit der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 18.07.2023 wurde der § 13b BauGB für ungültig erklärt, da er europäischem Recht widersprach. Mit der Wiederaufnahme der Planung im Regelverfahren wurde im Frühjahr 2024 begonnen, die Notwendigkeit von weiteren Begutachtungen und die Umsetzung von Planungsaufgaben für die Erschließung führten dazu, dass die Aufnahme des öffentlichen Verfahrens erst jetzt wieder angestoßen werden kann.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

In seiner Sitzung am 17.6.2026 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung den Entwurf zum Bebauungsplan „Unteresch“ in der Fassung vom 7.6.2026 mit örtlichen Bauvorschriften hierzu gebilligt und beschlossen und die Verwaltung beauftragt, gemäß §3/1 Baugesetzbuch, die Öffentlichkeit frühzeitig zu beteiligen und gemäß §4/1 BauGB, die Träger öffentlicher Belange anzuhören. Es besteht nun die Möglichkeit zur Einsicht in die Planung und zu deren Erörterung, von Montag, dem 27. Juli 2026 bis Freitag, den 28. August 2026. Die Unterlagen sind im Rathaus in Unterwaldhausen zu den üblichen Öffnungszeiten einzusehen oder im Internet auf der Homepage von Unterwaldhausen (<https://www.unterwaldhausen.online/de/rathaus/bauen-in-unterwaldhausen/>) abzurufen.

Straub-Stiftung unterstützt Jugendausbildung des Musikvereins Unterwaldhausen mit 7000 Euro

Unterwaldhausen – Strahlende Gesichter beim traditionellen Bruderschaftsfest in Unterwaldhausen: Direkt nach dem viel beachteten Auftritt des Musikvereins durfte sich der Verein über eine besondere Anerkennung freuen. Die Dr.

Waldemar und Rosl Straub-Stiftung überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 7000 Euro zur Förderung der musikalischen Jugendausbildung.

Stellvertretend für den Verein nahmen die beiden Vorstände Manfred Schlagenhauf und Georg Boscher den symbolischen Scheck aus den Händen der Stiftungsvorstände Emil Brandenburg und Josef Schill entgegen. Das Geld fließt vollständig in die Nachwuchsarbeit des Vereins und ermöglicht die Anschaffung neuer Instrumente für die Ausbildung junger Musikerinnen und Musiker.

Der Musikverein Unterwaldhausen investiert seit vielen Jahren intensiv in seine Jugendarbeit. Aktuell werden 18 Kinder und Jugendliche von qualifizierten Fachkräften an verschiedenen Instrumenten ausgebildet. Damit sie ihre musikalische Entwicklung erfolgreich fortsetzen können, sollen neue Instrumente – darunter Saxophon, Trompeten und Flügelhörner – angeschafft werden. Die bisherigen Ausbildungsinstrumente stehen anschließend den nachrückenden Anfängern zur Verfügung. So entsteht ein nachhaltiger Kreislauf, von dem die gesamte Nachwuchsarbeit profitiert.

Bei der Scheckübergabe erinnerte Stiftungsvorstand Josef Schill gemeinsam mit Emil Brandenburg daran, dass es dem Stifter Dr. Waldemar Straub stets ein besonderes Anliegen gewesen sei, mit seinem Vermächtnis vor allem seinen langjährigen Heimatort und dessen vielfältiges gesellschaftliches Leben zu unterstützen. Gerade Vereine, die sich engagiert für die Jugend einsetzen, entsprächen diesem Stiftungszweck in besonderer Weise.

Musikervorstand Georg Boscher bedankte sich im Namen des gesamten Vereins herzlich für die erneute großzügige Unterstützung. Sie helfe dabei, jungen Menschen eine hochwertige musikalische Ausbildung zu ermöglichen und ihnen den Weg in die aktive Kapelle zu ebnen. Seit 2008 durfte sich der Musikverein Unterwaldhausen bereits über Fördermittel der Stiftung in einer Gesamthöhe von 30.000 Euro freuen – ein deutliches Zeichen der langjährigen Verbundenheit zwischen Stiftung und Verein.

Die Stiftungsvorstände Emil Brandenburg und Josef Schill wünschten dem Musikverein weiterhin viel Erfolg bei seiner engagierten Nachwuchsarbeit und viele junge Menschen, die Freude an der Blasmusik finden.



Freude über die erneute Förderung der Jugendarbeit: Musikvereinsvorstand Manfred Schlagenhauf (links), Stiftungsvorstand Emil Brandenburg und Musikvereinsvorstand Georg Boscher präsentieren den Spendenscheck über 7000 Euro.

Text und Foto: Herbert Guth

Spendenmarathon findet glanzvollen Abschluss: 25.000 Euro für Unterwaldhausen

Unterwaldhausen – Eine Woche lang war Emil Brandenburg, Vorstandsmitglied der Dr. Waldemar und Rosl Straub Stiftung, im gesamten Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbands Altshausen unterwegs, um Spendenschecks an Vereine, Schulen, Kindergärten und soziale Einrichtungen zu überreichen. Den eindrucksvollen Schlusspunkt dieses Spendenmarathons setzte die Stiftung nun beim Bruderschaftsfest in Unterwaldhausen – mit Förderzusagen in Höhe von insgesamt 32.000 Euro allein für die Heimatgemeinde des Stifters.

Den Auftakt machte eine Spende über 7.000 Euro an den Musikverein Unterwaldhausen zur Förderung der Jugendausbildung. Die eigentliche Überraschung folgte wenig später: Bürgermeister Jochen Currie konnte aus den Händen der Stiftungsvorstände Josef Schill und Emil Brandenburg einen

Scheck über 25.000 Euro entgegennehmen. Das Geld ist für die Sanierung eines Gebäudekomplexes bestimmt, den die Gemeinde inzwischen aus dem Vermögen der Stiftung erworben hat.

In dem Gebäude leben seit fast vier Jahren aus der Ukraine Geflüchtete. Wie Bürgermeister Currle hervorhob, seien diese vorbildlich in die Dorfgemeinschaft integriert. Mit der großzügigen Förderung könnten nun notwendige bauliche Verbesserungen umgesetzt werden. Der Bürgermeister bedankte sich ausdrücklich für das erneute Entgegenkommen der Stiftung und die enge Verbundenheit mit der Gemeinde.

Dass Unterwaldhausen im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht, machte Stiftungsvorstand Josef Schill in einem Rückblick deutlich. Der frühere Bürgermeister der Gemeinde erinnerte an die Entwicklung der Stiftung und an ihren Gründer, den Zahnarzt und Ehrenbürger Dr. Waldemar Straub. Gemeinsam mit seiner Frau Rosl gründete er 2007 die gemeinnützige Stiftung, die seit 2008 Projekte in zunächst fünf Gemeinden und seit 2018 im gesamten Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbands Altshausen fördert.

Nach dem Tod des Stifters im Jahr 2021 wurde das Stiftungsvermögen durch dessen testamentarische Verfügung erheblich erweitert. Heute finanziert die Stiftung ihre Förderungen aus Mieteinnahmen sowie Erträgen aus dem Vermögen. Verwaltet wird sie von einem ehrenamtlich tätigen fünfköpfigen Vorstand.

Schill unterstrich, dass sich jede Förderung streng am in der Satzung festgelegten Stiftungszweck orientieren müsse. Unterstützt werden insbesondere Projekte für Kinder und Jugendliche, Schulen, Kindergärten, Büchereien, Vereine sowie soziale und kulturelle Einrichtungen. Voraussetzung sei stets, dass sowohl der räumliche Geltungsbereich als auch der Stiftungszweck erfüllt seien.

Besonders beeindruckend waren die Zahlen, die Schill für Unterwaldhausen präsentierte. Seit Beginn der Fördertätigkeit im Jahr 2008 flossen 40.000 Euro direkt an die Gemeinde, 30.000 Euro an den Musikverein sowie weitere 6.000 Euro an Vereine und Gruppen. Mit der aktuellen Förderung erhöht sich allein der Betrag für die Gemeinde auf 65.000 Euro. Rechnet man sämtliche Zuwendungen zusammen, kommen rechnerisch nahezu 260 Euro pro Einwohner aus Mitteln der Stiftung.

„Dem Stifter war es ein großes Anliegen, dass seine Heimatgemeinde in besonderer Weise von seinem Vermögen profitiert“, sagte Schill. Dieses Vermächtnis setze die Stiftung bis heute konsequent um.

Der jetzt abgeschlossene Spendenmarathon machte zugleich die große Bandbreite der Stiftungsarbeit deutlich. Innerhalb weniger Tage erhielten zahlreiche Vereine, Schulen, Kindergärten und soziale Einrichtungen Fördermittel. Zu den Empfängern gehörten unter anderem Projekte der Herzog-Philipp-Verbandsschule, der Kindergarten in Fleischwangen und die Schule in Ebenweiler, Musikvereine, Theatergruppen sowie – mit einer weiteren Spende über 2.000 Euro – die Hospizgruppe Altshausen. Damit setzt die Dr. Waldemar und Rosl Straub Stiftung ihren Anspruch fort, nachhaltige Projekte zu fördern und das gesellschaftliche Leben in der Region langfristig zu stärken.

Mit der Rekordspende an die Gemeinde Unterwaldhausen fand diese außergewöhnliche Förderwoche ihren würdigen Höhepunkt – ganz im Sinne des Stifters, dessen Verbundenheit mit seiner Heimat bis heute weit über seinen Tod hinaus sichtbar bleibt.



*Alle freuen sich über die Spenden der Dr. Waldemar und Rosl Straub-Stiftung
beim Bruderschaftsfest in Unterwaldhausen (v. li.) die Musikvereinsvorstände
Georg Boscher und Manfred Schlagenhauf, Stiftungsvorstand Emil
Brandenburg, Bürgermeister Josef Currle und Stiftungsvorstand Josef Schill.*

Text und Foto: Herbert Guth